

Elternbrief 2. Quartal Schuljahr 2018 / 2019

24. Oktober 2017

Liebe Eltern

Bitte tragen Sie die für Sie relevanten Termine in Ihre Agenden ein:

29. November	Informations-Elternabend Sek	Elternabend für die Eltern der 6. Klassen in der Schulanlage Ost der Sekundarschule, 19.00 – 20.30 Uhr, Aula
3. Dezember	Klausmarkt in Frauenfeld	Kein Unterricht für alle Kinder von Kindergarten und Primarschule.
11. Dezember	Schulgemeindeversammlung	*
24. Dez. bis 6. Jan.	Weihnachtsferien	Die Ferien beginnen am Freitag, 21. Dez. um 15.45
28. Jan. bis 3. Feb.	Sportferien	

*weitere Informationen folgen

Liebe Eltern

Die Einstimmung ins 2. Quartal...

... liegt bereits hinter uns – und wir dürfen in guten Erinnerungen an den stimmungsvollen Abend zurückdenken. Viele Helferinnen und Helfer haben dazu beigetragen, dass dieser Abend diese spezielle Prägung erhielt und so zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis für Gross und Klein wurde.



Mit folgendem Link können Sie weitere Bilder von diesem Abend betrachten und auch für den eigenen Bedarf auf ihr privates Gerät laden.

<https://drive.google.com/drive/folders/1b0b7G4hgYwaNDf780ZhfCC0zVFR-ACIh?usp=sharing>

Einen verantwortungsvollen Umgang mit den Bildern setzen wir voraus.

Längerfristige Termine

19. Feb: Elternabend für MFM (sexualtherapeutisches Projekt, betrifft Eltern der 5. Klassen)

20. – 22. Feb: Besuchstage

11. – 15. März: Skilager der 5. und 6. Klassen

8. Mai: Sporttag

Fundgegenstände im Schulhaus



Immer wieder bleiben Kleidungsstücke, Znüniböxli, Mützen, Handschuhe usw. im Schulhaus liegen, ohne dass sie einem Kind zugeordnet werden können. Alle diese Gegenstände sammeln sich auf einem Tisch beim Ausgang West (roter Platz) und können dort abgeholt werden. Auch Sie als Eltern dürfen gerne hin und wieder bei diesem Tisch vorbeikommen und schauen, ob Sie ein lang vermisstes Stück entdecken. Leider müssen wir immer wieder liegen geliebene Kleider

entsorgen. Die guten Stücke landen in der Kleidersammlung. Sie können uns helfen, die Besitzer der Fundgegenstände wiederzufinden, indem Sie Kleidungsstücke und Gegenstände (z.B. Znüni-Böxli) anschreiben.

Mach dich sichtbar

Wie jedes Jahr stehen wir nach den Herbstferien vor der selben Frage: wie können die Kinder auf ihrem Schulweg möglichst gut sichtbar gemacht werden, damit sie als Verkehrsteilnehmer möglichst früh erkannt werden und dadurch sicherer unterwegs sind.

In der Teamsitzung haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir Sie und Ihre Kinder in dieser Frage unterstützen können. Eine breite Zustimmung findet die Tatsache, dass durch das Tragen einer Leuchtweste die Sicherheit enorm erhöht wird. Aus diesem Grund verteilen wir mit Überzeugung jedes Jahr Leuchtwesten an die 1. Klässler. Leider nimmt mit zunehmendem Alter die Bereitschaft ab, sich mit der Leuchtweste in der Öffentlichkeit zu zeigen. Während die Leuchtweste bis zur 3. Klasse noch selbstverständlich dazugehört, wird sie ab der 4. Klasse mehr und mehr gemieden – die Angst, sich als Mittelstufenschüler mit einer Leuchtweste lächerlich zu machen nimmt zu. Dabei gibt es keinen – keinen – vernünftigen Grund, weshalb ein 6. Klässler auf den Schutz verzichten sollte, den eine Leuchtweste bietet.

Im Team sind wir uns einig: um an dieser Situation etwas zu ändern, braucht es einen grundsätzlichen Entscheid **für** die Leuchtweste.

Deshalb wollen wir als Schule ein Projekt starten:

An der Primarschule Felben-Wellhausen tragen alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg eine Leuchtweste!

Mit diesem Projekt nehmen wir den Schulkindern die Entscheidung ab, ob sie für den Schulweg eine Leuchtweste anziehen sollen oder nicht. Wir erwarten, dass sich alle Schülerinnen und Schüler an diese Anweisung halten werden – und zwar auf jedem Schulweg (also auch Mittags auf dem Heimweg und am Nachmittag). Wir können uns bei diesem Projekt nicht auf Diskussionen einlassen, ob die Wetterbedingungen jetzt eine Weste verlangen oder nicht. Der Schulweg wird **immer** mit der Leuchtweste zurückgelegt – so erhalten wir die notwendige Klarheit für diese wichtige Frage.

Eine Westentragpflicht sehen wir zwischen Herbstferien und Frühlingsferien gegeben. Herbstferien als Projektstart haben wir definitiv verpasst. Auch möchten wir Schülerinnen und Schüler sofern notwendig nochmals mit einer Leuchtweste ausstatten. Deshalb starten wir mit dem Projekt **ab dem 1. Dezember, das dann bis zu den Frühlingsferien dauert**. Anschliessend wollen wir dann die gemachten Erfahrungen auswerten und werden darüber entscheiden, ob dieses Projekt im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt – Sicherheit für unsere Kinder auf dem Schulweg – auch in Ihrem Sinne ist. So sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Dieses Projekt funktioniert auf dem Solidaritätsgedanken: alle tragen die Weste – ungeachtet dessen, ob der einzelne den Sinn der Weste erkennt.

Die Lehrpersonen werden mit ihren Klassen das Projekt besprechen und dafür sorgen, dass alle Kinder nochmals mit einer Weste ausgestattet werden. Geht die Weste verloren, müsste selber für Ersatz gesorgt werden.

Warten Sie darauf, mit Ihrem Kind über die Weste zu sprechen, bis es mit dieser Information nach Hause kommt. Das ist dann nämlich der ideale Zeitpunkt, diese Idee zu unterstützen und dem Kind Ihre Sicht darzulegen.

Trägt Ihr Kind bereits täglich eine Weste für den Schulweg? Dann freuen Sie sich mit ihm über die Tatsache, dass nun alle Kinder solidarisch das Westentragen unterstützen. Hat Ihr Kind bisher keine Weste für den Schulweg verwendet? Dann teilen Sie ihm mit, wie froh sie sind, dass es künftig besser auf dem Schulweg erkannt wird. So oder so soll und wird das Projekt ein Gewinn für alle sein. Es ist aber gut möglich, dass Sie Ihrem Kind diese Sichtweise erst näherbringen müssen. Aber welchen Gewinn können wir erst verbuchen, wenn sich womöglich das Westentragen auch auf die Freizeitaktivität der Kinder ausweitet und sie die Weste auf dem Weg zur Jugi usw. tragen werden!

Im Weiteren weise ich auf die Website der Kantonspolizei Thurgau hin, wo sie Hinweise zu sicherheitsrelevantem Verhalten vorfinden. Mit folgendem Link gelangen Sie zum Flyer, der dieses Thema aufgreift und Sie informieren möchte:

<https://kapo.tg.ch/public/upload/assets/36215/Mach%20dich%20sichtbar.pdf>

Da etliche Kinder mit einem Kickboard oder ähnlich in die Schule fahren, weise ich an dieser Stelle besonders auf den roten Abschnitt hin:

Dabei ist auf eine Rundum-Sichtbarkeit zu achten, damit der Fussgänger nicht nur von vorne und hinten, sondern auch von der Seite gut wahrgenommen wird.

Wer nachts, oder bei schlechter Sicht mit einem fahrzeughähnlichen Gerät (fäG) auf einem Radweg oder auf der Fahrbahn unterwegs ist, muss vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht am Körper oder am Gerät anbringen.



Peacemaker

Nach einer ziemlich intensiven Ausbildung konnten die neuen Peacemaker noch vor den Herbstferien in ihre neue Aufgabe entlassen werden.



Damit haben wir aber nicht die Kinder bestimmt, welche verantwortlich sind, dass es auf dem Pausenplatz immer klappt und kein Streit entsteht.

Durch die Bestimmung als „Peacemaker“ erhalten diese Schülerinnen und Schüler zwar eine besondere Stellung in der Schülerschaft – und darum wurden sie entsprechend ausgebildet und angeleitet.

Grundsätzlich kennt jedes Kind an der Primarschule die Möglichkeit, mit den 5 Schritten (im Kindergarten ist es die Friedensbrücke) einen Konflikt gewaltfrei zu lösen.

Wir wollen, dass die Kinder sich immer wieder über ihr eigenes Handeln bewusst werden und lernen Verantwortung in ihrem Bereich zu übernehmen. Die Peacemaker können dazu eine Hilfestellung anbieten.

www.ps-felben-wellhausen.ch

Wie gewohnt finden Sie diesen Quartalsbrief, wie auch weitere hilfreiche Informationen auch auf unserer Website.

Freundliche Grüsse
Michael Moser
Schulleiter